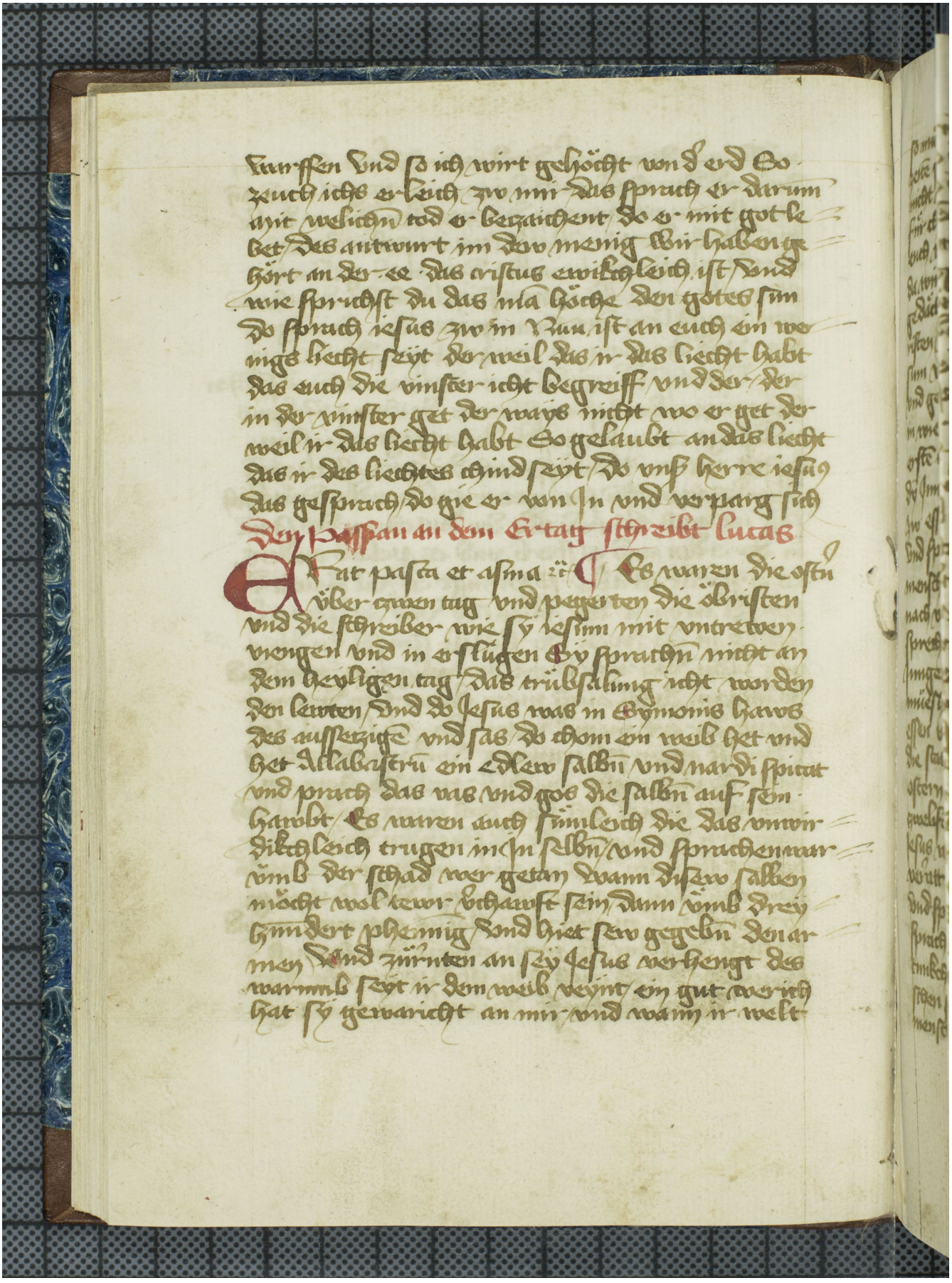
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



warffen vnd so ich wirt gehöcht von der erd So
zeuch ichs erleich zw mir das sprach er darum
mit welichn tod er bezaichent do er mit got le
bet des antwurt im dew menig wir haben ge
hört an der ee das cristus ewikchleich ist vnd
wie sprichst du das man höche den gotes sun
do sprach iesus zw in Nun ist an euch ein we
nigs liecht seyt der weil das ir das liecht habt
das euch die vinster icht begreiff vnd der der
in der vinster get der ways nicht wo er get der
weil ir das liecht habt So gelaubt an das liecht
das ir des liechtes chind seyt do vnß herre iesus
das gesprach do gie er von In vnd verparg sich

Den passan an dem Ertag schreibt lucas

Erat pasca et asma ꝛc. ¶ Es waren die ostn
über czwen tag vnd pegerten die öbristen
vnd die schreiber wie sy iesum mit vntrewen
viengen vnd in erslügen Sy sprachn nicht an
dem heyligen tag das trübsalung icht worden
den lewten vnd do Jesus was in Symonis haws
des aussezigē vnd sas do chom ein weib het vnd
het Allabastrū ein edlew salbn vnd nardi spicat
vnd prach das vas vnd gos die salbn auf sein
hawbt Es waren auch sümleich die das vnwir
dikchleich trugen in In selbn vnd sprachen war
vmb der schad wer getan wann disew salben
möcht wol tewr verchawft sein dann vmb drey
hundert phennig vnd hiet sew gegebn den ar
men vnd zürnten an sey Jesus verhengt des
warumb seyt ir dem weib veynt ein gut werich
hat sy gewaricht an mir vnd wann ir welt